

**INKLUSIVE
SUBKULTUR
TERMIN
ÜBERSICHT**

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

AUSGABE 2/2022

JUN./JUL./AUG.

- KOSTENLOS -



ENDLICH WIEDER LEBEN IN DER STADT

ZUSAMMEN

**HISTORIE: MÜHLKAPELLE
GASTRONOMIE: BUONA SERA
SOCOM FEIERT JUBILÄUM**

HERAUSGEGEBEN VOM



**QUARTIERS
management
KRUMBACH**

STADT **Krumbach**
SCHWABEN



Soziale Stadt

IMPRESSUM

Auflage: 500 Exemplare
Druck: online-druck.biz, Krumbach
bürger:seiten
erscheint 4x jährlich.

Herausgeber & V.i.S.d.P.:

Quartiersmanagement
der Stadt Krumbach
Melissa Niedermair
Büro im Bürgerhaus
Heinrich-Sinz-Str. 18
86381 Krumbach
Tel.: 0179 / 419 6134
m.niedermair@pro-arbeit.info

Chefredaktion & Gestaltung:

Marc Hettich
Kohlstatt 1
86381 Krumbach
Tel. 0162 / 8051750
www.marc-hettich.net
milamail@gmx.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Züleyha Arslan
Christian Linke
Melissa Niedermair
Christian Wagner

Bildnachweise:

Skateboardschule Tomcat (1, 3, 4), Marc Hettich (3, 19), Andreas Domma (2), Melissa Niedermair (2, 3, 5,), Aischa Yurt (7), Christian Linkel (2, 3, 6), Christian Wagner (2), Züleyha Arslan (2), Foto Weiß (7), Sammlung Wagner (3, 8, 9, 10, 11), Fabian Settele (3, 11), Birgit Baumann (3, 13), Buona Sera (3, 14, 15), SoCom (3, 16, 17), Mittelschwäbisches Heimatmuseum (18), Pixabay (18), Michaela Wind (19), Live Am Marktplatz (19)

Vorwort

Liebe Krumbacherinnen und Krumbacher,

das Leben hat wieder Fahrt aufgenommen, die ersten Veranstaltungen liegen wieder hinter uns. Die Krumbacher Vereine sind wieder aktiv und planen auch für die Zukunft verschiedenste Aktivitäten. Mehr dazu in unserem Veranstaltungskalender.

Manchmal lohnt es sich, nicht nur nach vorne, sondern auch mal zurück zu blicken. Zum Beispiel auf die spannende Geschichte der Mühlkapelle. Oder auch auf den Werdegang der Software-Schmiede SoCom, die uns als treuer Sponsor unterstützt.

Viel Spaß beim Schmökern und bleibt gesund:

Melissa Niedermair
Herausgeberin



Marc Hettich
Chefredakteur



Christian Wagner

Der Unternehmensberater interessiert sich besonders für historische Themen.



Züleyha Arslan

kennt unser Heft immer vollständig - denn sie ist unsere Korrekturleserin.



Christian Linke

ist nicht nur für die Bürgerseiten, sondern auch in der Flüchtlingshilfe aktiv.

Hier könnte Dein Name stehen.

Lust, bei den bürger:seiten mitzumachen? Dann melde Dich bei uns (Kontakt siehe Impressum).

MITARBEITER DIESER AUSGABE



**WIR BRAUCHEN DICH:
AUTOREN GESUCHT.
VON BÜRGERN. FÜR BÜRGER.**

In regelmäßigen Redaktionskonferenzen diskutieren wir Themen und planen Beiträge. Krumbach liegt Dir am Herzen und Du schreibst gerne? Dann sei dabei:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Bürgerhaus in der Heinrich-Sinz-Straße.

01.06./20.07./03.08.



FOS-Schülerin Lara Jungbauer hat den 52. Internationalen Jugendmalwettbewerb in der Region Schwaben Mitte gewonnen. Unser Foto entstand bei der Vernissage und zeigt (v.l.) Studiendirektorin Eva Herold-FiBl, Julia Bigelmayer, Milena Plepic, Eileen Scharfenberger, Jessica Aufmuth, Lena Schauer, Schulleiterin Elvira Seibold, und Sabine Turek (Raiffeisenbank Schwaben Mitte).

bürger:seiten gibt es kostenlos:

- Rathaus
- Bürgerhaus
- Stadtparkasse
- ABC Büchershop
- Optik Ganz
- Heimatmuseum
- Stückwerk
- Mode Obermeier
- Stadtbibliothek
- Ärztehäuser
- Gasthof Diem
- Weltladen
- Cinepark Kino
- Kachelofen
- MP Eventmarketing

...sowie in vielen Restaurants & Kneipen.

INHALT

**IM JUZE KEHRT
LEBEN EIN**

Seite 4



**DA WACHS
MA ZAM**

Seite 5



**KNÖFEL IST
JETZT BÖCK**

Seite 6



**PFLÜCK
MICH**

Seite 7



**KRUNDWISSEN
MÜHLKAPELLE**

Seite 8



**DIE REISE UM DIE
WELT GEHT WEITER**

Seite 11



**SOMMERFERIEN-
PROGRAMM 2022**

Seite 13



**PIZZERIA - ODER
RISTORANTE?**

Seite 14



**SOCOM
JUBILÄUM**

Seite 16



**WAS IST LOS IN
KRUMBACH?**

Seite 18



IM JUGEND- ZENTRUM KEHRT LEBEN EIN

EIN BEITRAG
VON MELISSA
NIEDERMAIR



Ende April war es endlich soweit und sowohl das Jugendcafé als auch das Jugendzentrum konnte in der Hans-Lingl-Straße seine Türen wieder öffnen.

Das Jugendcafé JUCA befand sich viele Jahre in den Räumen des Kinderschutzbundes und zog im März mit Billardtisch, Tischkicker, Tischtennis und weiterem Hab und Gut ins Jugendzentrum ein. Es ist zukünftig jeden Freitag von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Es wird von der Jugendpflege betrieben und bietet

Raum sich auszutauschen, Spaß zu haben und gemeinsame Aktionen durchzuführen.

Außerdem füllt ein neuer Jugendzentrum Verein das Gebäude wieder mit Leben. Die engagierten neun Gründungsmitglieder sind voller Tatendrang und freuen sich ihre Ideen ins Jugendzentrum einzubringen. Mit einer Eröffnungsfeier haben sie den Neustart gebührend zelebriert und haben schon einige Zukunftspläne.

Auch der Skatepark neben dem Jugendzentrum wurde von der Jugendpflege in Kooperation mit dem Kinderschutzbund mit Nachwuchs ausgestattet – Anfang Mai fanden dort zwei Skateworkshops statt, welche von professionellen Coaches der Skateboardschule „Tom Cat“ durchgeführt wurden. Die Begeisterung bei den jungen Teilnehmern war riesig.

So lässt sich optimistisch einer Zukunft im und um das Jugendzentrum herum entgegenblicken!

DA WACHS MA ZAM

MELISSA NIEDERMAIR ÜBER DIE GEMÜSEWIESE

Das Gärtnern auf der Gemüsewiese geht wieder los.

Getreu dem Motto der Gemüsewiese soll es dieses Jahr im Krumbacher Gemeinschaftsgarten wieder so richtig los gehen. Den Auftakt hat das Gemüsewiese-Fest mit einer Pflanzentauschbörse und dem Start eines Bohnenwachswettbewerbs im April gemacht. Auch im Mai gab es nochmals die Möglichkeit zum Pflanzentausch. Ziel ist es, dass viele begeisterte Garteninteressierte sich zusammenfinden und die Gemüsewiese zu einem Ort der Begegnung, des Austausches und des gemeinsamen Werkelns werden lassen. Dabei gibt es so viel mehr dort als Beete – wer möchte, kann sich auch gern an der Gestaltung des Gartens mit Deko,

angemalten Töpfen, Do-it-yourself-Projekten oder Insektenhotels beteiligen. Geplant ist ein gemeinsames Gärtnern und Ideenfinden für jeden trockenen Mittwoch-Nachmittag.

Auf der Gemüsewiese ist für jeden Ansäen, Anpflanzen, Unkraut-Jäten, Gießen und auch Ernten erlaubt. Dabei steht der Gedanke der Gemeinschaft im Mittelpunkt – Wenn alle aufeinander achten, so ist am Ende genug Ernte für jeden da! In den Sommermonaten wird es außerdem noch eine Besonderheit auf der Gemüsewiese geben: Die Geschichtenerzählerin Tine Mehls erzählt jeden letzten Samstag im Monat um jeweils 18 Uhr spannende, lustige und unterhaltsame Geschichten auf der Gemüsewiese. Bei trockenem Wetter kann man sich am 28. Mai, 25. Juni,



30. Juli und 27. August in den Gemeinschaftsgarten begeben und den Geschichten im Grünen lauschen. Und übrigens: Geschichten sind sowohl für Kinder als auch Erwachsene etwas! Als kleine Pause vom Alltag eignet sich das Zuhören, Abschalten und Naturgenießen perfekt! Bei Fragen zum Garten oder auch zu den Geschichten im Grünen, kann man sich gerne ans Quartiersmanagement Krumbach wenden.

KAMMELINSEL VERSCHÖNERT

AISCHA YURT ÜBER DIE OBSTBAUMAKTION

Die Insel in der Innenstadt neben dem Ärztehaus wurde von der Stadt neu verschönert. Nachdem die Rasensaat im Juni hoffentlich aufgegangen ist, ist diese frei zugänglich und lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Als neue Station des Krumbacher Kneipp-Rundwegs steht sie für eine

der fünf Säulen der Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp, nämlich für Lebensordnung oder innere Balance. Der Platz ist perfekt um die beruhigende Wirkung von fließendem Wasser zu erleben und zur Ruhe zu kommen. Für diese Verschönerung gibt es von uns einen Daumen nach oben!





KNÖFEL IST JETZT BÖCK

EIN BEITRAG VON
CHRISTIAN LINKE

Die im Jahre 1897 gegründete Otto Böck GmbH aus Burgau gewann im November 2021 eine weitere Filiale dazu. Das inhabergeführte Unternehmen Böck steht unter der Leitung der drei Geschwister Daniela, Christoph und Nina Böck mit 22 Mitarbeitern für "Qualität für Schule und Büro".

Schon lange besteht eine sehr gute Partnerschaft zwischen Otto Böck sen. und Anton Haas, dem Mitinhaber der Büroservice Knöfel GmbH. Herr Haas' Wunsch ruhiger zu treten, als auch die Entwicklungen und Erschwernisse rund um Corona bedingten den wohlüberlegten Schritt: Es folgte die Übergabe der Firma an das Familienunternehmen Böck. Herr Haas ist weiterhin über die Firma Böck erreichbar,

pflügt nun aber den wohlverdienten Ruhestand.

Neben den Filialen in Burgau und Jettingen-Scheppach zählt Krumbach nun als dritter Standort zum Büro-Vollsortimenter. Ein Vollsortimenter bietet alles rund um das Büro, sowohl Produkte wie auch Dienstleistungen. Von Schreibwaren über Büroartikel wie Stifte, Papier, Notizzettel bis hin zur Bürotechnik, wie A3-Kopierer, Aktenvernichter und vieles mehr. Auch Büromöbel sind individuell erhältlich, inklusive Beratung und Aufbauservice. Bis zum letzten Bleistift im Halter kann die Firma Böck sozusagen ein komplettes Büro ausstatten. Die Servicetechniker warten und reparieren die Geräte je nach Fehler oder Problem zeitnah vor Ort oder in

der hauseigenen Meisterwerkstatt. In der vierten Generation bedient das Unternehmen außerdem die Sortimente Schulbedarf, Papeterie und Bürogestaltung. Gewerbliche Kunden und Behörden finden mehr als 25.000 Artikel online. Der jährlich neu erscheinende Katalog in Papierform ermöglicht aber auch Bestellungen per Telefon, Fax oder E-Mail.

Neue Verkaufsräume gegenüber der ehemaligen Filiale in der Karl-Mantel-Straße präsentieren die Waren und Dienstleistungen in einem modernen Ambiente. Angelika Müller ist bereits ein bekanntes Gesicht der Büroservice Knöfel GmbH. Nun leitet sie das Geschäft in Krumbach und steht weiterhin als kompetenter Ansprechpartner vor Ort bereit.

Genau das rufen bald wieder so einige Bäume in Krumbach. Ein gelbes Band markiert in verschiedenen Bereichen die städtischen Obstbäume. An diesen Bäumen ist das Pflücken nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht! Zur Erinnerung: Ein Großteil der Bäume steht an der Südstraße im Bereich Kaisergarten, am Erwin-Bosch-Ring bei den Containern sowie an der Hauptstraße in Hirschfelden. Die genauen Standorte der freigegebenen Bäume lassen sich auch auf einer Karte auf www.mundraub.org einsehen. Kleiner Tipp: Hier können auch Privatpersonen ihre Bäume zur Ernte freigeben und somit anderen eine Freude bereiten!



„PFLÜCK MICH!“

MELISSA NIEDERMAIR ÜBER DIE OBSTAKTION

DIE NACHBARSCHAFTSHILFE STELLT SICH VOR

„Hilfesuchenden unbürokratisch und schnell Hilfe anbieten“
– das ist das Motto der Nachbarschaftshilfe

BENÖTIGEN SIE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG?

Folgende Dienste können durch die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe erbracht werden:

- Besuchsdienst
- Begleitedienst, z.B. zum Arzt, beim Spaziergang oder Kirchenbesuch
- Mithilfe beim Schreiben von Briefen

- Hilfe bei Behördengängen
- Einkaufshilfe
- kurzfristige Betreuung von Kindern
- Basteln, Lesen oder Spielen mit Kindern oder Senioren
- und noch vieles mehr

Die Nachbarschaftshilfe übernimmt jedoch keinerlei Dienstleistungen, die in den gewerblichen Bereich fallen.

Die Helfer arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

Für die Hilfesuchenden fallen keinerlei Kosten an.

KONTAKT



Sophia Schmid
Bürgerhaus Krumbach
Zimmer-Nr. 001
Telefon: 08282 / 995380-11

E-Mail: nachbarschaftshilfe@stadt.krumbach.de

Projektbetreuung:
Freiwilligenzentrum STELLWERK

Geben Sie es zu, lieber Leser! Sie hören auf zu lesen, wenn in Ihrem Reiseführer über Klöster und Kirchen Sachen stehen, wie: die korinthischen Sakral-Zuganker fragmentieren das Chorgestühl und wandern mit der Apsis in die Krypta. Keine Angst vor langweiligem Geschwafel! Hier die wechselhafte Geschichte der Krumbacher Mühlkapelle, lesbar!:

Frühjahr 1830, Ursprung

Johann Hampp, der Besitzer der „unteren Mühle“ in der Gemarkung Hürben besaß einen Acker, der ihm wichtig und teuer war, zu dem er allerdings kein Zufahrtrecht besaß. Er bot an, eine Kapelle zu bauen, wenn ihm das Zufahrtsrecht zu seinem Acker gewährt würde. Obwohl ihn eher profunde und nicht so sehr tief religiöse Motive leiteten, waren ihm höhere Mächte gesonnen, und so kam es im Jahr 1830 zum Bau der Mühlkapelle am Ufer der Kammel.

Franz Hofmeister hat 1935 - noch ganz ohne Google und Internet - recherchiert: Es liegt ein Brief der St. Josephs-Kongregation aus 1835 vor, wonach be-



DAS HEIMLICHE WAHRZEICHEN KRUMBACHS: DIE MÜHLKAPELLE

CHRISTIAN WAGNER HAT RECHERCHIERT



stätigt wird, „dass dem Müller Hampp die Fahrt über den Acker (Plan Nr. 980) erlaubt sei und er, gemäß Plan Nr. 78 a und 78 b den Platz für die Kapelle unentgeltlich erhalten habe“.

Das Äußere (Baustil)

Die Kapelle ist im Barockstil der Jahre 1720 bis 1730 gehalten, obwohl bei

ihrer Erbauung 1830 bereits eine klassizistische Bauweise üblich war. Wie man damals baute, kann man beispielhaft am „Hofmeister-Haus“ in der naheliegenden Karl-Mantel-Straße nachempfinden. Dieses Haus und die Mühlkapelle sind in der gleichen Zeit entstanden. Wie sich bei der Restaurierung der Kapelle in den Jahren 2015 und 2016 zeigen sollte, darf man dem Müllermeister Hampp zwei schwäbische Eigenschaften unterstellen. Wir Schwaben sagen schon mal: „Jetzt hab' i doch scho so viel versprocha

... und jetzt soll i's au no halta“. Und wenn man sparsam bauen will: „Des Bissle Maura, des mach' mer selber. Des ham' mer glei.“

Wie sich zeigte, ging man damals bei der Bauausführung recht sparsam und wenig fachmännisch zu Werke. Es hat halt schön aussehen sollen, aber nicht viel kosten dürfen. Die Mühen der Erhaltung des Bauwerkes lassen keinen anderen Schluss zu.

Das Innere, wie es damals war

Das Deckenfresko zeigt die Taufe Jesu am Jordan, umrahmt von den vier Evangelisten. Zunächst stand in der Apsis ein Barock-Altärchen mit einem Madonnenbild. Das Gestühl stammt wohl noch aus der Bauzeit. Der Maler des Freskos hinterließ uns ein menschlich-romantisches Zeichen. Glücklicherweise verfügen wir hierüber eine Notiz von Franz Hofmeister aus dem Jahr 1975: Im Buch des Evangelisten Johannes steht, ganz fein, mit Bleistift geschrieben:

*Monika wurde mir untreu im Mai
Es ist mir aber einerlei*

Monika war die Tochter des Müllers und habe den Kunstmaler regelmäßig bei seiner Arbeit zugesehen. Offensichtlich wurde das vom Vater unterbunden und sie blieb weg, was dem Maler geschmerzt haben mag und ihn veranlasst hat, sein Leid zu verewigen.

Weihe der Kapelle 1830

Der bekannte Krumbacher Heinrich Sinz² berichtet uns: Der damalige Ortpfarrer Biber wollte „nichts mit der Sache zu tun haben“. Bauherr Hampp wünschte sich vom bischöflichen Ordinariat einen Altarstein und die Erlaubnis dort auch an Werktagen heilige Messen lesen zu lassen, „ohne Nachteil für den pfarrlichen Gottesdienst“. Dem wurde aber nicht entsprochen und so erhielt die Kapelle nur die niederen Weihen (Benediktion) durch Dekan Müller, damals Pfarrer in Westerbach.

1880/1890 Die Kapelle wird zur Lourdesgrotte

Der kleine Altar und das Bild waren verschwunden. Stattdessen baute man eine Lourdesgrotte ein, wie sie damals in Mode kamen. Das Fresko an der Decke wurde übermalt, weil die Darstellungen nicht zu einer Lourdes-Grotte passten.

1926 Die Stadt Krumbach wird Eigentümer

Der namensgleiche Nachkomme des Erbauers, der Müllermeister Johann Hampp, verkaufte 1926 die untere Mühle an Alois Höbel. Dieser sah sich außerstande, die zur Mühle gehörende Kapelle zu erhalten und schenkte das baufällige Sakralgebäude der Stadt Krumbach.

Renovierungen 1932/1942

Die Krumbacher Handwerksmeister Richard Hilber (1884 - 1947) und Franz

Hofmeister (1894 - 1980) sammelten, mit Genehmigung der Stadt, Spenden ein und renovierten die Kapelle mit ehrenamtlichen Helfern. Die in der Apsis eingebaute Lourdesgrotte wurde entfernt. Aus einer Kiesgrube rechts der Straße nach Nattenhausen holte man eine Gotik-Madonna, die dort in einem Glasschrein auf einem Hügel gestanden hatte. Die Skulptur war um das Jahr 1500 entstanden und in schlechtem Zustand. Nun ließ man sie restaurieren und setzte sie in die Mühlkapelle ein. Der Kunstmaler Hans Kohle legte die Deckengemälde wieder frei.



1979 Übergabe der ehrenamtlichen Pflegschaft von Franz Hofmeister auf seinen Sohn Georg.

Franz Hofmeister übergab im Alter von 85 Jahren die ehrenamtliche Betreuungsaufgabe für die Kapelle an seinen Sohn Georg, der sich - wie zuvor der Vater - sein ganzes Leben lang um die Kapelle sorgten sollte. Heute wird er von seiner Tochter Hildegard tatkräftig unterstützt, die diese ehrenvolle Familientradition fortführen wird.



Weitere Sanierungen 1983 /1987 und 2002/2004

1983 – 1987 sanierte man die Kapelle mit Spenden und Opfergeldern von Grund auf. 1985 spendeten zwei Freunde der Kapelle die Skulpturen des Hl. Josef und des Hl. Antonius. Ein Motivbild mit dem Dank für den Beistand Mariens während des Krieges und der Besetzung durch die amerikanischen Truppen, das einst Richard Hilber gemalt hatte, ist gestohlen worden. Der Krumbacher Heimatmaler Otto Schorer, ein Schüler

Hilbers, ersetzte es mit einer originalgetreuen Kopie. 2002 bis 2004 machten erneute Spenden eine weitere Sanierung möglich. Damals erhielt die Familie Hofmeister, für ihre unermüdliche Sorge um die Kapelle, von der Stadt die Gedenkmedaille Krumbach-Hürben.

2013 – 2016 Rettung vor dem Einsturz

Der bauliche Zustand des Kirchleins war im Laufe der Jahre immer problematischer geworden. Wieder einmal musste die gute Seele der Kapelle, Georg Hofmeister, laut mahnen. Die Kapelle stand kurz vor dem Einsturz! In der Not winkte er mit seinem breitesten Zaunpfahl und hielt der Stadt vor, sie habe in der Zeit von 1932 bis 2015 lediglich Kosten von 3.771 DM für das Kleinod aufwenden müssen. Alle Kosten darüber hinaus stammten aus privaten Spenden. Und so wurde – Gottlob – Hofmeisters Bitte um eine nachhaltige Restaurierung erhört. Es erfolgte eine statische Untersu-

chung mit dem Ergebnis: „Sanierung innerhalb von 2 Jahren zwingend notwendig“. 2015 und 2016 erfolgte die aufwändige Generalsanierung und Fundamentergänzung. Das Umfassungsmauerwerk, das Dach und der Dachstuhl wurden saniert, sowie der Außenputz und die Stuckteile erneuert. Der erfahrene Architekt Konrad Kling deckte alle Bausünden der Vergangenheit auf, bis zurück zu den dilettantischen Maurerarbeiten der Erbauer. Nun wurden alle handwerklichen Fehler korrigiert. Dabei kam modernste Technologie zum Einsatz: Heute ummantelt ein unsichtbares Karbonband das Bauwerk und hält es zusammen. Zur Freude von Georg Hofmeister und dem Architekten Konrad Kling entspann sich zwischen der Stadt Krumbach, der Bauherrin, und den Experten und Handwerkern eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Bürgermeister musste manche Kröte schlucken. Schließlich beliefen sich die Baukosten auf rund 238.000 Euro, von denen 100.000 Euro durch Spenden aus der Bevölkerung aufgebracht wurden.

2016 Erneute Weihe

Am 16. September 2016 wurde die Mühlkapelle von Pfarrer Baur erneut geweiht. Es wurde viel gedankt an diesem Tag. Der Pfarrer, der Architekt und Georg Hofmeister bedankten sich bei der Stadt, den Handwerkern und den privaten Spendern. Dabei gehörte eigentlich dem bescheidenen Georg Hofmeister der meiste Dank, ihm und seiner Familie. Man hat ihn damals nicht auf den Schultern über die Schwelle seiner Kapelle getragen, aber im Stillen mag das jeder für sich, sozusagen virtuell, tun und gelegentlich vorbeischaun.

¹ Der vorliegende Text ist ein Auszug aus einem Werk, das voraussichtlich vor Ort in der Kapelle zum Aushang kommen wird.

² Heinrich Sinz, 1871 - 1951, katholischer Pfarrer und Autor von heimatschichtlichen Publikationen.

RADWEG GOES SPIELSTRASSE 2022: DIE REISE UM DIE WELT GEHT WEITER

MELISSA NIEDERMAIR ÜBER DIE SPIELSTRASSE



Die Freude ist riesig: Die Spielstraße kann in diesem Jahr wieder in gewohntem Umfang stattfinden! Nachdem Quartiersmanagement, Jugendpflege und Familienstützpunkt Krumbach sich in den vergangenen Jahren mit der „Spielstraße to go“ und der „Spielstraße light“ Alternativen zur großen Spielstraße überlegt hatten, ist es jetzt umso schöner, dass die Veranstaltung wieder größer stattfinden kann. Wie gewohnt sollen Kinder mit einem Reisepass eine kleine Weltreise auf dem Radweg entlang der Kammel im Bereich der Markgrafenstraße durchlaufen können. Am 24. Juli von 14 bis 17 Uhr verwandelt sich der Weg ab dem Verkehrs-

übungsplatz in eine Spielemeile für Kinder. Mit den Jugendsozialarbeitern der Grundschule und Mittelschule Krumbach, dem THW, der Schule der Phantasie, Sajama Lama, der JuggleKRU der Diakonie, der Geschichtenerzählerin Tine Mehls und weiteren tollen Kooperationspartnern wird es wieder die verschiedensten Länderstationen und Aufgaben geben. Das Jugendzentrum Krumbach bietet einen Getränkeverkauf und auch für das leibliche Wohl soll gesorgt sein. Alle sind herzlich zu diesem „Comeback“ der Spielstraße eingeladen! Die einzige Unsicherheit ist natürlich wieder das Wetter. Sollte dieses nicht mitspielen, so muss die Veranstaltung leider ersatzlos ausfallen.



SCHMANKERLRUNDE GEMEINSAM ISST MAN MEHR! Der Senioren-Mittagstisch in Krumbach

Anmeldung bitte rechtzeitig vor jedem Termin im Bürgerhaus:
Tel. 08282 995380-0

- 15.06.22 Gasthof Traubenbräu
- 20.07.22 Gasthof Stern/Delphi
- 04.08.22 Gasthof Falk (Donnerstag)

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 12 Uhr



ELTERNSEMINARE FÜR KINDERNOTFÄLLE IN KRUMBACH

EIN BEITRAG VON CHRISTIAN WAGNER

Der Erste-Hilfe-Kurs ist beim Opa schon gar nicht mehr wahr, so lang ist es her, und bei der etwas jüngeren Oma sind auch schon viele Jahre verstrichen, seit ihr jemand die stabile Seitenlagerung beigebracht hat.

Aber jetzt toben die Enkel durchs Haus, dass es den Alten ganz schwindlig wird und die Oma kommt gar nicht mehr raus aus dem Warnen und milden Schimpfen. Bei jedem „Nicht-so-wild“ scheinen die kernigen Buben noch ein bisschen mehr Gas zu geben. Dem Opa macht es nicht so viel aus, es sei denn, er hat die Hörgeräte im Ohr oder sie werfen ihm das Bier um.

Nicht auszudenken, wenn etwas passiert, das Eltern und Großeltern mit einem Schlag überfordert. Den Erste-Hilfe-Kurs aufzufrischen, trifft es da nicht genau, denn Säuglinge und Kleinkinder sind was Besonderes. Deshalb gibt es ja auch spezielle Fachärzte für sie. Zwei Kinderärzte aus Günzburg nehmen es auf sich, in Ihrer Freizeit Fachseminare für werdende und „gewordene“ Eltern mit kleinen Kindern zu veranstalten. An einem dieser Seminare, die regelmäßig kurz nach Veröffentlichung der Termine ausgebucht sind, durfte der Autor dieses Artikels und seine Frau teilnehmen; beide ambitionierte Großeltern.

Seminarleiter sind die beiden Kinderärzte Dr. Susanne Nusser und

Dr. Stephan Schwarz aus Günzburg, die seit 2019 mit ihrem Projekt „Eskino“, Elternseminare für Kindernotfälle, im Landkreis Günzburg und darüber hinaus unterwegs sind. Bürger:Seiten konnte sie dafür gewinnen, am 17. September zwei Termine auch in Krumbach anzubieten (siehe die betreffende Anzeige in dieser Ausgabe). Die Teilnehmer lernen und üben in ca. 3 Stunden, sehr intensiv und, wo nötig, an medizinischen Puppen, die Behandlung von jeder Art Notfall. Die Schulung umfasst das gesamte Spektrum von Fieberkrämpfen, Durchfall, Erbrechen, Pseudokrapp, Zahnunfällen über allergische Reaktionen, bis hin zu schweren Verletzungen, Verbrennungen und Verbrühungen, kurz das ganze Gruselkabinett von Vorfällen und Geschehnissen, die hoffentlich nie passieren, für die man als Eltern aber vorbereitet sein sollte, wenn sie eine Familie doch einmal heimsuchen.

Das Besondere an den Seminaren der beiden Fachärzte und damit das Alleinstellungsmerkmal ist der absolute

Praxisbezug. Man spürt und hört aus jeder Beschreibung und Bemerkung heraus, dass hier zwei Ärzte vor einem stehen, die über eine außergewöhnlich reiche berufliche Erfahrung verfügen. Sie erläutern im Detail, welchen Wehwechen zuhause und mit bewährten Hausmitteln beizukommen ist, wann ärztlicher Rat eingeholt werden sollte und wann sofort und unmittelbar der Notarzt kommen muss, bzw. das Kind sofort in eine Klinik gehört. Damit geben sie den Eltern ein Rüstzeug auf den Weg, bei Bagatellen gelassen zu bleiben, den wirklichen Notfall aber sofort zu erkennen und dann schnell und effektiv zu handeln. Und schließlich nehmen sie den besorgten Eltern die Hemmung, einen Notfall zu dramatisch eingeschätzt zu haben. Hauptsache, das Wichtigste, was wir haben, unsere Kinder, kommen in unserer Obhut nicht zu Schaden.

Eines haben die Oma und der Opa jedoch nicht ganz verstanden. Es heißt immer, bei einem Notfall soll man zuerst einmal „Ruhe bewahren“. Da haben die Oma und der Opa ganz unterschiedliche Auffassungen. Es kann aber auch sein, dass der Opa die Oma nur ein wenig veräppeln will und er unter „Ruhe bewahren“ nicht versteht, dass man sich doch ruhig noch eine Halbe aufmachen kann. Ganz sicher rennt der Opa im Notfall genauso im Kreis, wie die Oma.

17.09.22 ELTERNSEMINARE GASTHOF MUNDING / KONFERENZRAUM

Seminar 1: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Seminar 2: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

BERATUNG UND HILFE IM BÜRGERHAUS

Hier haben wir die nächsten Termine der verschiedenen Beratungsstellen im Bürgerhaus zusammengefasst. Termine nur nach Absprache und vorheriger Terminvereinbarung.

DRW INKLUSIONS-PROJEKT GRENZENLOS

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT
Beratung:
Frau Madl
9 - 10.30 Uhr
Terminvereinbarung unter 0170 1991689

FREIWILLIGENZENTRUM STELLWERK JEDEN ERSTEN UND DRITTEN DIENSTAG IM MONAT

Terminvereinbarung und Beratung;
Frau Schmidt
Tel. 08221 / 930 1010
15 - 17 Uhr

SPRECHTAG IFD INTEGRATIONSFACHDIENST SCHWABEN

JEDEN DIENSTAG UND MITTWOCH
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Pilz
Tel. 0160 7075895

Dienstags:
8 - 12.30 Uhr,
13.30 - 17 Uhr
Mittwochs:
8 - 12.30 Uhr

CARITAS SOZIALBERATUNG FÜR MENSCHEN IN

NOTLAGEN JEDEN DIENSTAG
Beratung:
Herr Höppler und Frau Nieke
Terminvereinbarung:
Tel. 08221 / 3637-0
8 - 11 Uhr

RENTEN-SPRECHTAG DRV SCHWABEN JEDEN ZWEITEN UND VIERTEN DONNERSTAG IM MONAT

Terminvereinbarung im Bürgerhaus
Tel. 08282/995 380-14
8.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

REGENS-WAGNER BERATUNGSSTELLE FÜR SCHWERHÖRIGE

JEDEN DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT
Beratung und Termin-

vereinbarung:
beratungsstelle-augsburg@regens-wagner.de
15 - 17 Uhr

SKM AUSWEGE – FACHSTELLE ZUR VERMEIDUNG VON WOHNUNGSLOSIGKEIT JEDEN MONTAG, UND DONNERSTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Lisa Dittrich
Mobil
0176 / 42218628
Tel. 08221 / 9632040
Fax 08221 / 3689377
auswege@skm-guenzburg.de
Montags, Donnerstags:
9.30 - 12.30 Uhr

PFLEGESTÜTZPUNKT JEDEN ERSTEN FREITAG IM MONAT

9 - 12 Uhr
Landratsamt Günzburg
- Pflegestützpunkt
An der Kapuzinermauer 1
89312 Günzburg
Herr Fischer
Tel. 08221 / 95-461

LANDRATSAMT GZ BERATUNGSSTELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE JEDEN ZWEITEN

DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Führer
Tel. 08221 / 95 210
14 - 16 Uhr

SPRECHTAG VDK JEDEN MONTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Kolb
Tel. 08221 / 367433-0
8 - 12.30 Uhr
13.30 - 15 Uhr

! Aufgrund der aktuellen Lage finden die Beratungen im Bürgerhaus in eingeschränktem Maß und nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt. Informationen zu den aktuellen Beratungszeiten geben die jeweiligen Stellen.

SOMMERFERIEN 2022

MELISSA NIEDERMAIR ÜBER DAS FERIENPROGRAMM

Auch in diesem Jahr plant die Jugendpflege wieder ein buntes Sommerferienprogramm, damit die Sommerferien auch in Krumbach nicht langweilig werden. Neben Altbekanntem wird auch das ein oder andere neue Angebot im Ferienprogramm zu entdecken sein. Da es in den vergangenen beiden Jahren sehr schwierig war frühzeitig zu planen, wurde das Programm nur digital veröffentlicht. Dies soll sich aber wieder ändern: Ab Juli wird das Programm an alle

Grundschüler verteilt und an verschiedenen Stellen in Krumbach zu finden sein. Nach einer zweijährigen Pause starten so manche Anbieter wieder durch. Beispielsweise gibt es von der AWO heuer das Comeback des beliebten Formats „Kindererholung“ und auch die Feuerwehr Krumbach bietet wieder ihren immer gut besuchten Aktionstag ohne Einschränkungen an. Zumba, Kochen, Backen, Basteln: Es wird für jeden etwas dabei sein.

Die Jugendpflege plant gemeinsam mit dem Familienstützpunkt einen Aktionstag auf der Gemüsewiese. Außerdem gibt es wieder Zauberei, Clownerie und dieses Jahr ganz neu dabei: einen Zirkusworkshop. Im Kreislehrgarten dürfen Kinder wieder auf Spurensuche gehen. Wer viel Spaß im Sommer sucht, sollte sich auf jeden Fall im Juli ein Sommerferienprogramm schnappen und darin stöbern! Dann heißt es schnell sein und zum Lieblingsangebot anmelden!



DAS BUONA SERA IM LIGUSTERWEG: PIZZERIA – ODER DOCH RISTORANTE?

EIN BEITRAG VON CHRISTIAN LINKE



Ein Professor in Krumbach

“Luigi” oder “Il Professore” – so nennen seine Stammgäste Carmine Cavaliere. Er ist der neue Inhaber des Ristorante Buona Sera im Ligusterweg. Lange stand das Restaurant an der Tennisanlage gegenüber dem Schulzentrum leer. Nun ist mit “Luigi” wieder Leben eingekehrt.

Das Herz der italienischen Küche

Das Konzept ist sehr einfach: Auf der festen Karte stehen nur Pizzen, ein

paar Salate und Getränke. Das Motto lautet: “Immer Frisch und mit den besten Zutaten zubereitet”. Jeden Tag schreibt Luigi persönlich per Hand eine Tageskarte. Drei Vorspeisen, drei Hauptspeisen und drei Nudelgerichte. Jeweils eines mit Fleisch, Fisch und eines vegetarisch. Alle Kunden sollen etwas Passendes finden. Das Angebot ist bewusst limitiert, alle Zutaten sind frisch parat. Die im Ristorante servierte traditionelle italienische Küche ist einfach. Wenige gute Zutaten und viel Wert auf Handarbeit machen sie aus. Auf der ganzen Welt bekannte italienische Gerichte wie Spaghetti

Carbonara oder Alio e Olio bereitet “Luigi” auf Wunsch gerne zu. Der Chef kocht selber, mit besten Zutaten, immer frisch und jeden Tag neu. Wer ein Lieblingsgericht gefunden hat, kann dies gerne wieder vorbestellen.

Internationale Erfahrung

“Luigi” besaß bereits zahlreiche erfolgreiche Restaurants und kennt viele Orte auf der ganzen Welt. Geboren an der Amalfiküste verbrachte er dort seine Kindheit. Sein Vater legte Wert auf einen “Professore”, daher studierte “Luigi” Literatur und Philosophie. Der Spitzname “Il Professore” bleibt bis heute. Geblieben ist auch die Leidenschaft für die Literatur. Danach lockte das Unternehmertum, zuerst in Italien (Genova), dann in Frankreich, England (Southampton) und in den USA (Boston). Man braucht Leidenschaft und Erfahrung, um 16 Stunden am Tag zu arbeiten.

Zurück in Deutschland

Zurück in Deutschland führte er 2009 sogar zwei Restaurants, eines in Tutzingen und in Seeshaupt. Die Liebe zu seiner Frau und seinen Kindern, die bei den Wiener Sängerknaben sind, führt ihn nach Österreich. Passend dazu ein neues Restaurant an der Formel 1-Rennstrecke in Zeltweg/Österreich. Nach zwei Jahren kommt er zurück nach Bayern. Ein Freund besitzt ein Restaurant in Baiernbrunn, Landkreis München, und bittet ihn um Hilfe. Aus der Hilfe wird eine Partner-

schaft, die zwei Jahre dauern soll. Eine neue Herausforderung bot eine Sportgaststätte in Kottgeisering bei Fürstentfeldbruck. “Luigi am Sportplatz” fand schnell ein Stammpublikum. Leider hätten Umbaumaßnahmen einen Stopp von einem Jahr bedeutet. Unternehmerisch war das nicht zu leisten, der Vertrag wurde aufgelöst. Markt Rettenbach im Unterallgäu war ab Januar 2020 die nächste Station. Bürgermeister Weber, der jüngste und zuletzt dienstälteste Bürgermeister – 36 Jahre wiedergewählt – bemühte sich sehr um die dort übernommene Gastwirtschaft. Der ersten Corona-Welle folgt ab Mai ein wunderschöner Sommer mit einem traumhaften Biergarten in toller Lage. Doch bald folgt die Ernüchterung mit der nächsten Corona-Welle. Der auf ein Jahr befristete Vertrag läuft aus und kann nicht verlängert werden.

INFOS & KONTAKT

Restaurant Buona Sera
Ligusterweg 35
86381 Krumbach
Telefonnummer: 01517 / 5224636
Di. – So. 10:00 bis 23:00 Uhr

IM INTERNET:
www.facebook.com/ristorantepizzeriabuonasera

Gesucht werden noch **Servicekräfte** und **Küchenhilfen** auf 450 €-Basis. Vorzugsweise Italiener, aber auch Menschen, die Spaß daran haben in einem original italienischen Restaurant zu arbeiten.

Das Buona Sera entsteht

Am 1. März 2021 beginnt die nächste Etappe. Nach der Schlüsselübergabe ist das Ristorante Buona Sera in Krumbach geboren. Im andauernden Lockdown wird die Zeit genutzt, um den Innenraum und die Küche in Eigenregie auszubauen und zu gestalten. Leider hilft das Überbrückungsgeld wenig. Der Besitzer der Immobilie, die Firma Keifl, hält in dieser schweren Zeit zu dem neuen Besitzer und unterstützt mit einer vorübergehenden Mietreduzierung. Erst am 10. Juli dürfen die ersten Gäste begrüßt werden.

Ein erfolgreicher Sommer

Der Juli und August bescheren dem neuen Lokal zahlreiche neue und ehemalige Stammgäste. Nicht nur aus der Region Krumbach, sondern auch Gäste der vorigen Restaurants kommen und genießen das neue Flair. Noch läuft nicht alles rund und Personalschwierigkeiten nach dem langen Lockdown führen zu neuen Herausforderungen. Der qualitative Anspruch ist aber bereits vom ersten Tag an Programm.

Die Zukunft lässt hoffen

Nach dem erneuten Teil-Lockdown der 3. Welle wünschen sich alle eine normale Routine, um wieder Fuß zu fassen. Jeder soll wieder willkommen geheißt werden können. Die neu gestaltete Terrasse lädt zum Betrachten des ein oder anderen Tennis-Matches ein. Kinder können in Ruhe spielen,



die nächste vielbefahrene Straße ist ein Stück weg. Wer ein separates Plätzchen bevorzugt, findet im Biergarten Zuspruch. Dank separatem Pizaofen und einer Zapfanlage wird Essen und Trinken zeitnah serviert. Es sind kurze Wege zum Gast. Aber auch im neu renovierten Innenraum steht bei schlechtem Wetter genug Platz zur Verfügung.

Auch neue Events sind wieder geplant. Die Wein-Degustation im November letzten Jahres fand regen Zuspruch und es folgten bereits Reservierungen für die nächste, die eigentlich bereits im Dezember geplant war. Der Ostermontags-Brunch mit 25 frisch zubereiteten Kostbarkeiten und Desserts war ausgebucht. Das lässt auf die Zukunft und einen schönen Sommer 2022 hoffen, in der zumindest bezüglich Corona hoffentlich wieder mehr Normalität und Lebensfreude in unser Leben zurückkehrt. Wer die ursprüngliche italienische Küche sucht, wird nicht nur bei Nudelgerichten und Pasta bei Luigi im Ristorante Buona Sera fündig.

30 JAHRE SOCOM: IT-NERDS HELFEN WÄSCHEREIEN

EIN BEITRAG VON MARC HETTICH



„Das reicht locker“, dachte Wolfgang Faist. Als er 1998 sein privates Haus baute, hat er voraus gedacht und gleich sechs Arbeitsplätze für Mitarbeiter mit eingeplant. Damals hat er wohl noch nicht geahnt, dass sein Unternehmen SoCom 2022 41 Kollegen beschäftigen würde.

Die Dinge nahmen 1992 im Büro seines Bruders in der Dr.-Schlögel-Straße ihren Lauf. In den ersten anderthalb Jahren baute er die Firma zunächst im Alleingang auf, bis dann ab 1994 nach und nach weitere Mitarbeiter dazukamen. Aber was genau haben der

Geschäftsführer und seine Mitstreiter in ihrem Büro eigentlich gemacht? „Wir haben Software entwickelt, die es nicht von der Stange gibt“, erläutert Wolfgang Faist. „Dabei haben wir uns auf die Wäscherei-Branche spezialisiert.“ Diese Spezialisierung war letztlich Zufall: „Ich habe als Software-Entwickler bei einem kleinen Unternehmen angefangen, das zwei Wäschereien als Kunde hatte“, erinnert sich der 59-Jährige. Da hieß es: „Der Neue betreut die Wäschereien.“ So hat er sich intensiv in die Materie eingearbeitet. Nachdem sein Arbeitgeber diese Kunden nicht mehr

haben wollte, übernahm er sie kurzerhand auf eigene Faust. „Ich habe gewissermaßen ein Start-Up gegründet, als es diese Bezeichnung noch gar nicht gab.“

Schnell erwachte in dem jungen Entwickler eine gewisse Leidenschaft für das Thema: „Ich glaube, es gibt keine kompliziertere Branche.“ Jede Wäscheart werde anders abgerechnet. „Da gibt es Abrechnungsmodelle, das kann man sich als Normalsterblicher gar nicht vorstellen“, kommentiert er schmunzelnd. Bei einer Krankenhausstationsvollversorgung erfolge die Lieferung direkt auf die Station - teilweise mit eigenen Mitarbeitern der Wäscherei im Krankenhaus vor Ort. „Es ist schon sehr faszinierend, wie jedes Teil wieder an den richtigen Platz zurückkommt.“ Dabei gilt es in der Branche, knapp zu kalkulieren: „Die bekommen für ein Kilo Wäsche unter einem Euro.“ Wolfgang Faist stellt eine interessante Frage: „Was ist ausschlagend für ein Hotelzimmer?“ Die Antwort bleibt er nicht schuldig: „Natürlich ob Bettwäsche und Handtücher sauber sind.“ Fünf Euro bekäme eine Wäscherei pro Hotelzimmer. „Da sieht man den Maßstab“, kommentiert der Krumbacher. „Die Wäschereien bringen ihrer Dienstleistung selbst nicht genug Wertschätzung entgegen“, analysiert er. Aberwitzig findet er, dass die Wäschereien in der Pandemie nicht als systemrelevant eingestuft wurden. „Ohne Wäschereien wird in einem Krankenhaus keine einzige OP durchgeführt.“

SoCom selbst ist gut durch die Pandemie gekommen: „Natürlich hatten alle die Digitalisierung im Sinn.“ Infofern habe Corona seinem Unternehmen nicht geschadet. Ein anderes Problem macht dem dreifachen Vater allerdings Kopfzerbrechen: „Das Personal ist unsere größte Herausforderung.“ Zwar sei man aktuell ganz gut aufgestellt. „Im Endeffekt gehts es bei uns darum, Mitarbeiter zu halten.“ Neue Fachkräfte zu gewinnen - „Das können wir gleich vergessen.“ Schließlich konkurreiere man mit Arbeitgebern wie Apple, Microsoft, Google und deren Gehältern. „Im Bereich Support können wir auch Quereinsteiger beschäftigen“, erläutert Wolfgang Faist. „Aber die Entwickler müssen Vollprofi sein.“ Problematisch sei auch, dass der typische Software-Entwickler eher ein Einzelkämpfer ist. Immerhin kann das aber auch ein Vorteil sein: „Wir haben einen Mitarbeiter, der in Norddeutschland im Homeoffice arbeitet.“ Allerdings sei das natürlich auch bei der Konkurrenz möglich. „Die bekommen wahrscheinlich jeden Tag ein Angebot“, kommentiert Wolfgang Faist. Rekrutier würden mittlerweile schon dreist im Unternehmen anrufen.

Wie kann es unter diesen Umständen gelingen, Mitarbeiter zu halten? „Letztlich versuchen wir, ein gutes Klima zu schaffen“, erklärt Alexandra Glogger, die bei SoCom für Marketing zuständig ist. Oder anders ausgedrückt: „Wir bauen die SoCom Family auf.“ Dazu starte man Aktionen wie das gemeinsame Sportabzeichen,

den SoCom-Lauf-Treff und verschiedene Mitarbeiter-Events. Regelmäßige Grillfeste, das eine oder andere Online-Event und vor allem die Weihnachtsfeier kämen gut an. „Häufig sitzen die Entwickler gemeinsam an einem Tisch und unterhalten sich über IT-Themen“, kommentiert Wolfgang Faist lachend. In dem gängigen Klischee über IT-Experten stecke also schon sehr viel Wahrheit. Er hat auch eine Erklärung dafür: „Wer diesen hochkomplexen Job ausüben will, braucht eine große Leidenschaft dafür.“ Der ständige Wandel erfordere eine ständige Beschäftigung: „Die besten Entwickler fahren ihren Computer im Büro runter und machen dann den Rechner zuhause an.“ Schon bei der Auswahl Auszubildender achte er daher darauf, dass der Kandidat für die Computerwelt brennt. „Nur wer das wirklich will, wird ein guter Entwickler.“

Alexandra Glogger legt Wert auf die Einbindung aller Kollegen, vom Support-Azubi bis zum Entwickler-Nerd: „Wir wollen, dass sich jeder zugehörig fühlt.“ Wichtig sei auch Familienfreundlichkeit. „Ich durfte meine Tochter in den Ferien im Büro dabei haben“, verrät die Mutter. Diese Flexibilität sei nicht selbstverständlich.

Ein zentrales Anliegen ist bei SoCom auch die lokale Verwurzelung. „Wir unterstützen gerne Einrichtungen vor Ort, etwa eine Kindertagesstätte.“ Oder auch die Bürgerseiten: SoCom

gehört nicht nur zu unseren treuesten Sponsoren, sondern beschäftigt mit Christian Linke auch einen unserer fleißigsten Autoren. Für das Unternehmen lohnt sich das Engagement: „Ortsansässige Mitarbeiter sind häufig langfristig bei uns.“

Insgesamt blickt Wolfgang Faist trotz der Personalproblematik optimistisch in die Zukunft: „In Deutschland sind wir schon der Platzhirsch.“ Über all die Jahre habe man in Abstimmung mit den Kunden eine leistungsfähige Software geschaffen. In Deutschland gebe es einen ernstzunehmenden



Mitbewerber, europaweit noch einen weiteren in Holland. Der SoCom-Geschäftsführer „Wir sind in diesem Bereich quasi auch Unternehmensberater für Wäschereien.“ Während seine Mitarbeiter von Bits und Bytes fasziniert sind, fesselt ihren Chef die logistische Herausforderung einer Wäscherei. Beides zusammen sorgt seit dreißig Jahren dafür, dass in Niederrhein die wichtige Wäscherei-Branche beständig optimiert wird.

PRÄSENTIERT VON

VERANSTALTUNGEN IN KRUMBACH

SUBKULT



Aktuelle Kunst aus Süddeutschland. Künstler konnten sich bis Ende Mai 2022 bewerben. Eine unabhängige Jury vergibt zwei Preise: Den Mittelschwäbischen Kunstpreis und den Krumbacher Kunstpreis. Die Ausstellung ist vom 07.07. bis 31.07.2022 geöffnet, jeweils Do. – So. von 14 – 17 Uhr. Eintritt 2,50 Euro. Weitere Infos auf www.museum-krumbach.de

09.03.22
KULT KUNST

HEIMATMUSEUM // 06.07.
ERÖFFNUNG // 07.-31.07.



Beim Babycafé im Stückwerk dreht sich alles um Fragen zu Theme rund um Babys. Dabei soll aber auch dergemütliche Austausch und das gegenseitige Kennenlernen nicht zu kurz kommen.

12.07.22
BABYCAFE

STÜCKWERK // 0-3 JAHRE
// 0,- €

Die Begleitung und Beratung erfolgt durch Gesundheitsfachkräfte. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnahme möglich für Kinder im Alter von 0-3 Jahren.

ANGABEN OHNE GEWÄHR

Die Durchführbarkeit von Veranstaltungen ist derzeit aufgrund der Corona-Situation sehr unsicher. Wir können daher keine Gewähr übernehmen, ob und in welcher Form die hier aufgeführten Veranstaltungen stattfinden. Bitte informiert euch in der Tagespresse und in den Social Media Kanälen der jeweiligen Veranstalter.

JUNI 2022

MI 01.06.22

BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS //
18.30 UHR // REDAK-
TIONSKONFERENZ

FR 03.06.22

ALL-WHITE-PARTY
JUGENDZENTRUM //
20 UHR // 3 € (MOT-
TOKONFORM 2 €)

SA 04.06.22

FOTOWALK
STADTPARK // 14 UHR
// FOTOSPAZIERGANG

SA 04.06.22

NO FRIDGE
LIVE AM MARKT-
PLATZ // 19.30 UHR //
LIVEMUSIK

MI 08.06.22

SPIELETREFF
STÜCKWERK //
18.30 UHR // BRETT-
SPIELE // 0 €

DI 14.06.22

BABYCAFE
STÜCKWERK
// 9.30 UHR

MI 15.06.22

**SCHMANKERL-
RUNDE**
TRAUBENBRÄU //
12 UHR // SENIOREN-
MITTAGSTISCH

SA 18.06.22

**OUT IN THE STICKS
& MONDAY NIGHT
ORCHESTRA**
LIVE AM MARKTPLATZ
// 19.30 UHR // LIVE-
MUSIK (AUSWEICH-
TERMIN: 25.06.)

SA 25.06.22

**GESCHICHTEN
IM GRÜNEN**
GEMÜSEWIESE //
18 UHR // 0 €

DI 28.06.22

SPRACHCAFE
STÜCKWERK // 17.30
-19 UHR // BEGEG-
NUNGSTREFF // 0 €

JULI 2022

SA 02.07.22

MUSIKMARKETING
BFSM //
WORKSHOP

SA 02.07.22

GREG IS BACK
LIVE AM MARKTPLATZ
// 19.30 UHR // LIVE-
MUSIK (AUSWEICH-
TERMIN: 09.07.)

MI 06.07.22

**KULT KUNST
ERÖFFNUNG**
HEIMATMUSEUM //
18.00 UHR // AUS-
STELLUNG VOM 07.
BIS 31. JULI (JEWEILS

DO.-SO. 14-17 UHR) //
2,50 €

DI 12.07.22

BABYCAFE
STÜCKWERK
// 9.30 UHR

MI 13.07.22

SPIELETREFF
STÜCKWERK //
18.30 UHR // BRETT-
SPIELE // 0 €

FR 15.07.22 –

SO 17.07.22
**KULTUR-
WOCHELENDE**
SIEHE TAGESPRESSE

JULI 2022

SO 17.07.22

FUNDSTÜCK
STÜCKWERK //
10-14 UHR // KOFFER-
RAUMFLOHMARKT

MI 20.07.22

**SCHMANKERL-
RUNDE**
STERN/DELPHI //
12 UHR // SENIOREN-
MITTAGSTISCH

MI 20.07.22

BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS //
18.30 UHR // REDAK-
TIONSKONFERENZ

SA 16.07.22

MAYDAY
LIVE AM MARKTPLATZ
// 19.30 UHR // LIVE-
MUSIK (AUSWEICH-
TERMIN: 23.06.)

SO 24.07.22

SPIELSTRASSE
KAMMELWEG //
14-17 UHR

DI 26.07.22

SPRACHCAFE
STÜCKWERK // 17.30
-19 UHR // BEGEG-
NUNGSTREFF // 0 €

SA 30.07.22

**GESCHICHTEN
IM GRÜNEN**
GEMÜSEWIESE //
18 UHR // 0 €

SA 30.07.22

SHAKIN UP
LIVE AM MARKTPLATZ
// 19.30 UHR // LIVE-
MUSIK (AUSWEICH-
TERMIN: 06.08.)

AUGUST 2022

MI 03.08.22

BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS //
18.30 UHR // REDAK-
TIONSKONFERENZ

MI 10.08.22

SPIELETREFF
STÜCKWERK //
18.30 UHR // BRETT-
SPIELE // 0 €

DO 04.08.22

**SCHMANKERL-
RUNDE**
GASTHOF FALK //
12 UHR // SENIOREN-
MITTAGSTISCH

SA 27.08.22

**GESCHICHTEN
IM GRÜNEN**
GEMÜSEWIESE //
18 UHR // 0 €

Direkt aus dem Auto verkaufen: Der Kofferraumflohmarkt am Stückwerk-Parkplatz macht's möglich. Wer in seiner Wohnung noch das eine oder andere Kleinod findet, von dem er sich trennen möchte, findet hier Gelegenheit, unkompliziert eine(n) Käufer(in) zu finden. Dabei bleibt natürlich Zeit für den einen oder andere Plausch. Vorgesehen ist auch eine kulinarische Begleitung. Anmeldung: info@stueckwerk-krumbach.de

Gute Nachrichten für Freunde der Live-Musik: Die beliebte Konzertreihe „Live am Marktplatz“ findet dieses Jahr endlich wieder statt:

- 04.06. No Frige
- 18.06. Out in the Sticks & Monday Night Orchestra
- 02.07. Greg Is Back
- 16.07. Mayday
- 30.07. Shakin Up

Für jeden der fünf Termine gibt es einen Ersatztermin.



17.07.22
FUNDSTÜCK

STÜCKWERK // 10-14 UHR
// ANM.: INFO@STUECKWERK-KRUMBACH.DE



SOMMER 22

**LIVE AM
MARKTPLATZ**
KONZERTREIHE // 0,- €

**WER SELBST EINEN TEXT BEISTEUERN MÖCHTE,
IST HERZLICH ZU UNSEREN REDAKTIONSKONFE-
RENZEN EINGELADEN (SIEHE S. 3). DAZU SIND
KEINE VORKENNTNISSE ERFORDERLICH.**

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Mai.
Termine bitte bis 06.05.22 an: milamail@gmx.de



Im Mai war im Heimatmuseum eine Lego-Ausstellung zu sehen.

Gehst Du den Dingen
gerne auf den Grund?



Wir suchen Dich!

Aktuelle Ausbildungs- und Stellenangebote
für IT-Fachkräfte

unter www.socom.de/karriere

SoCom

PSST!
DIE SCHAUEN SCHON
ALLE

GMBH
VOGELE

WWW.VOGELE-WERBEAGENTUR.DE

**ZEIGEN SIE IHRE
VERBUNDENHEIT
MIT KRUMBACH.**

WIR HABEN NOCH PLATZ FÜR IHRE
ANZEIGE. SPRECHEN SIE MIT UNS:

MARC HETTICH
MILAMAIL@GMX.DE
TEL. 0162 / 8051750

*Du suchst einen
attraktiven Arbeitgeber?*

Melde dich bei uns:
Bewerbung bitte schriftlich
oder per mail
info@snehotta.de



Wir lieben, was wir tun.
SNEHOTTA Pflegeteam
Marktplatz 19 Tel. 0 82 82 - 20 700-0
86381 Krumbach www.snehotta.de

INFOTAG: 27. März 2022

musik?
begeistert.



mach musik zu deinem beruf!

BERUFSFACHSCHULE
FÜR MUSIK • KRUMBACH



Diem

Historischer Gasthof Diem
Kronenstr. 3-7 in 86381 Krumbach
www.diem-feinkost.de | www.gasthof-diem.de

Tradition im Herzen
von Krumbach

Wir bilden in vier belohnenden
Berufen mit viel Leidenschaft
zu Handwerk und Gast aus:

Koch* Köchin
Rotelfach
Metzger*in
Fleischereifachverkauf

**Ausbildung und Job mit Herz
gesucht?**

Dann bist Du bei uns goldrichtig!
Bewirb dich mit deinen
Bewerbungsunterlagen unter
info@gasthof-diem.de oder direkt
im Gasthof. **Wir freuen uns schon!**

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN.